



St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

*Von allen
Seiten
umgibst du mich
und hältst deine
Hand
über mir.*

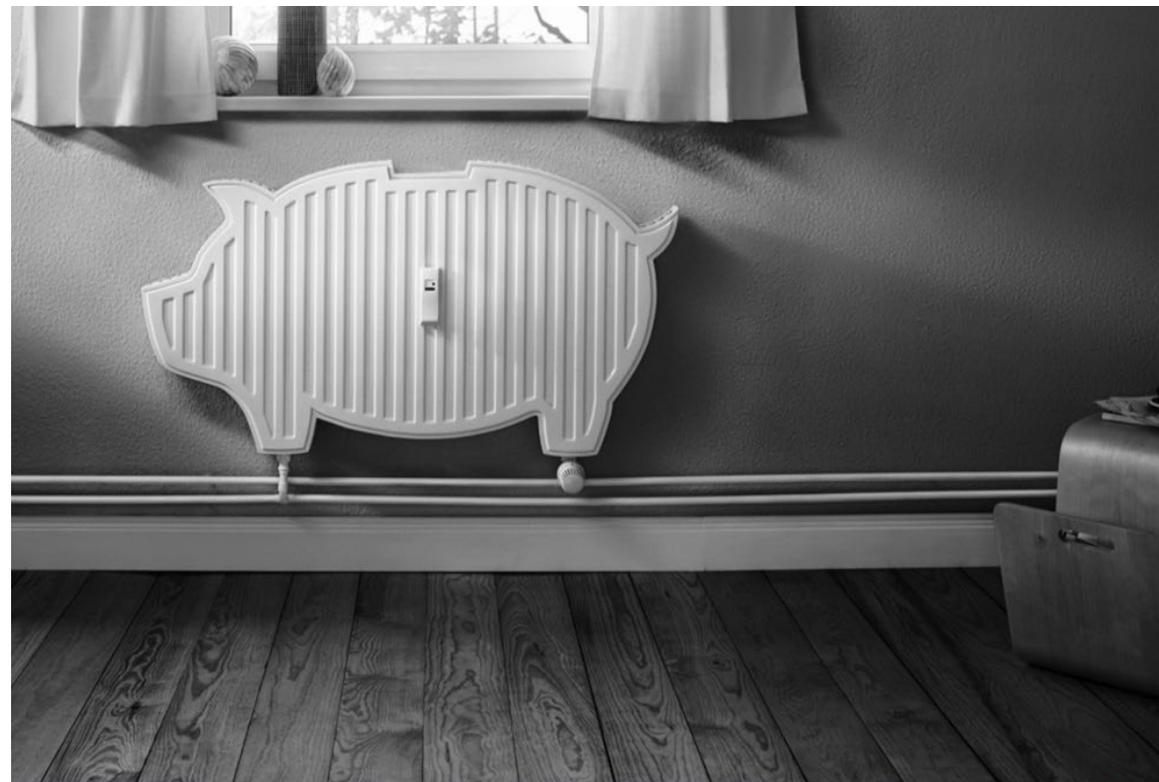
Psalm 139₅



Gemeindeleben

Ausblicke - Rückblicke

September-Oktober-November 2022



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Sparkasse
Schaumburg

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 3-2022



Besinnung

„Kennt auch dich und hat dich lieb!“
von Pastor Reinhard Zoske

5

Im September

	Saat und Ernte – ein biblisches Thema	6-7
04.09.2022	Café-Weitblick-Saison 2022 endet	8
11.09.2022	Erntegottesdienst, Grüne Mitte Wölpinghausen	6
16.09.2022	Informationstreffen – Gemeindefahrt nach Wittenberg	10
18.09.2022	Erntegottesdienst, Hartmanns Scheune, Bergkirchen	6
25.09.2022	Ein Sonntag im September mit den Sonnenkäfern	7
Gesucht:	Stimmen aus der Gemeinde – Lesen und predigen	9
	Weiterhin täglich eine Telefonandacht	9
Angebot:	Pilgern ist „in aller Munde“ – Pilgergruppenbegleitung	11
Gesucht:	„Patenschaft“ für das Kreuz in der Landschaft	11
Rückblicke:	Jubelkonfirmationen vom 24. Mai	12-13

Im Oktober

02.10.2022	Erntedankfest in Bergkirchen und Winzlar	14
	Satt ist nicht selbstverständlich	14-15
	Schreib deinen Ernte-Dank-Zettel!	15
08.10.2022	Benefizveranstaltung der ambulanten Hospizdienste	16
	Was bedeutet eigentlich „Palliative Care“	17
09.10.2022	Gottesdienst zum Welthospiztag	18
	Die Verantwortung bleibt!	19
30.10.2022	Gottesdienst mit Zitherensemble u. Taizé mit Rhythm & Joy	20
31.10.2022	Reformations-Gottesdienst in Bergkirchen	21
Rückblicke:	Gottesdienst auf dem Haarberg	22-23

Im November

13.11.2022	Volkstrauertag in Bergkirchen und Winzlar	24
16.11.2022	Wochengottesdienst: Buß- und Betttag	25
20.11.2022	Ewigkeit / Ewigkeitssonntag	25
	Neues von den Friedhöfen in Bergkirchen und Winzlar	26-27
	Muss es erst soweit kommen?	28-29

Kirche mit Jugendlichen und Kindern

Rückblicke:	Konfirmandenbaum / Insektenhotel und Ferienspaß	30-31
Rückblicke:	Kindergottesdienste / Neue Termine Kindergottesdienste	32
jeden Dienstag	Kinderchor	33

Gottesdienste Gottesdienste im September – Oktober - November 34-35

Spenden Spendendank und Spendenaufrufe 36

Geburtstage September – Oktober – November 37-43

Gebetsecke & Freud u. Leid Mai – Juni – Juli 44-45

Terminkalender und Gute Aussichten 43

Ansprechpartner / Kontakte 46



Weg am Bachlauf,
zur Aussichtsterrasse
und zu den
Wissenspfählen



„Kennt auch dich und hat dich lieb!“

Wilhelm Hey, 1837

In dem Lied „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ glaubt Wilhelm Hey ganz fest an den Wert eines jeden Menschen in Gottes Hand. Du und ich sind wertvoll – wie den Kindern in den Kinder-Bibel-Tagen das „Wilde Wasser“ (Bild) – und noch viel wertvoller, und etwas sehr Besonderes; denn das Wasser, die Kinder miteinander und der Staudamm sind im Zentrum der Betrachtung. Kurz gesagt: „Volle Konzentration und völlig selbstvergessen!“

... Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei sehr große Schüsseln hatte. Diese hingen an den Enden einer Stange, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war. Am Ende ihrer langen Wanderung vom Fluss zum Haus enthielt die eine Schüssel stets die volle Portion Wasser, die andere war jedoch immer nur noch halb voll. Zwei Jahre lang geschah dies täglich. Die alte Frau brachte nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause.

Die makellose Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war. Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprunges, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft.“

Die alte Frau lächelte: „Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deiner Besonderheit bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genau so wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren!“ ...

Was wir in Gottes Hand auch sind und sagen: Gott sieht uns mit dem besonders wertvollen Blick mit und ohne Makel und das macht den Wert von uns Menschen und allen Kindeskindern besonders. Führen wir uns das vor Augen.

Das haben die Kinder beim Thema „Wildes Wasser“ erfahren: wertvoll zu sein in Gottes schöner Schöpfung.

Pastor Reinhard Zoske



Im
September

Herr,
die Erde ist gesegnet
von dem Wohltun
deiner Hand.

Güt und Milde
hat geregnet,
dein Geschenk
bedeckt das Land.

Heinrich Puchta

Foto: Alexandra Blume

Saat und Ernte – ein biblisches Thema

- So, 11.09.2022 um 10 Uhr, Erntegottesdienst Grüne Mitte, Wölpinghausen
- So, 18.09.2022 um 10 Uhr, Erntegottesd. Hartmanns Scheune, Bergkirchen

Saat und Ernte, Ackerbau und Viehzucht bieten der Bibel reichlich Geschichten und Bilder. Die drei Wallfahrtsfeste, die Mose den Israeliten gebietet¹, sind alle Erntefeste: Das "Fest der ungesäuerten Brote" wird im Frühjahr zum Beginn der Getreideernte gefeiert. Es folgt das "Fest der Ernte", das die Getreideernte abschließt, und schließlich das "Fest der Lese", nachdem im Herbst Oliven und Wein geerntet wurden. Diese Feste sind Opferfeste: Man gibt Gott etwas von dem zurück, was man als Segen von ihm erhalten hat. Propheten Israels sprechen von Saat und Ernte im Zusammenhang mit der Androhung göttlicher Strafe, aber auch mit der Verheißung des göttlichen Heils².

Auch Jesus spricht gerne von Saat und Ernte. Er verweist auf die Vögel, die weder säen noch ernten und doch von Gott ernährt werden³. Am Beispiel von Saat und Ernte veranschaulicht Jesus Gottes Herrschaft⁴. Dass es gelegentlich an Erntearbeitern fehlt, ist auch zur Zeit Jesu schon bekannt, ebenso die Erfahrung, dass, wer wenig sät, auch wenig ernten wird⁵.

Schließlich wird die Christenverfolgung unter Kaiser Domitian (81-96 n. Chr.) als Zeit angesehen, da die Erde zur Ernte, das heißt zum abschließenden Gericht Gottes, reif ist⁶. Aber bis dahin gilt, was Gott nach der Sintflut zusagt: "Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht"⁷.

Christof Warnke

Bibelstellen/Anmerkungen:

¹ 2. Mose 23,14-19 / ² Jesaja 9,2; Jeremia 5,17; 8,20; Hosea 8,7; 10,12; Amos 9,13 / ³ Matthäus 6,26 / ⁴ Markus 4,1-9.26-29; Matthäus 13,24-30 / ⁵ Matthäus 9,37-38; 2. Korinther 9,6 / ⁶ Offenbarung 14,14-16 / ⁷ 1. Mose 8,22

Ein Sonntag im September mit Sonnenkäfern

→ So, 25.09.2022 um 10 Uhr, gemeinsamer Erntegottesdienst, Kapelle Winzlar



„Die Natur lässt ihre Blätter fallen. Die Sonne leuchtet ihr den Weg.“ Das große Naturschauspiel vom Wechsel des Sommers zum Herbst. Das wollen wir zusammen beschreiben, erleben und teilen. Rund um die Ernte laden wir in die Kapelle Winzlar zu einem gemeinsamen Gottesdienst von Winzlar und Bergkirchen mit den „Sonnenkäfern“ ein. Im Gottesdienst staunen und wundern wir uns über die Schöpfung und Ernte in einem zeitlichen Rahmen von gut einer Stunde. Im Anschluss daran, ist für das leibliche Wohl gesorgt – solange wir Lust haben!

Es herrscht nicht mehr die große Hitze, und wir wollen zusammen den Sommer ausklingen lassen. Der Spätsommer zeigt sein Farbenspiel und das ist nicht das Ende der Freude. Es klingt an vom Ernten und Feiern. Das alles zusammen dicht am Wort und Musik – einfach eine wundervolle Jahreszeit! Lasst sie uns zusammen erleben.



Das erwartet uns also beim Zusammensein an oder in der Kapelle von Winzlar. Herzliche Einladung an alle!



Foto: Rolf Watermann

Café-Weitblick-Saison 2022 endet

→ So, 04.09.2022 nach dem Gottesdienst um 14 Uhr – hinter der Kirche

Das in diesem Sommer wieder durchgeführte Café-Weitblick ist mit seinem besonderen Standort, bei über 100 Meter über dem Meeresspiegel, dem Himmel etwas näher. Am Sonntag, den 4. September können Sie sich ein letztes Mal in dieser Saison im Anschluss an den Gottesdienst um 14 Uhr, den Sonntag mit Kaffee und Kuchen noch einmal so richtig versüßen lassen.

Als Kirchengemeinde sagen wir allen Ausrichtenden und den vielen, vielen helfenden Händen sowie zahlreichen Kuchen- und TortenbäckerInnen – denn es sind bei weitem (!) nicht alle auf dem Foto versammelt – und natürlich auch allen Gästen: **Herzlichen Dank!**

Ein Mensch, der da isst und trinkt und
hat guten Mut bei all seinem Mühen,
das ist eine Gabe Gottes.

Kohelet 3,13

Stimmen aus der Gemeinde

Lesen oder predigen von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder

Wir haben Menschen, die sich gerne zum/zur Prädikant/in ausbilden lassen möchten, um die Vielfalt des Wortes Gottes auszubreiten. Und wir hören von Menschen aus dem Umkreis der Gemeindebriefleser/innen, die gerne vorlesen oder lesen.

Es wäre schön, wenn viele muntere Stimmen unser Zusammensein in der Gemeinde bereichern. Rufen Sie uns an und wir erläutern Ihnen gerne, welche Möglichkeiten Sie haben, ans Lesen oder Predigen zu gelangen: Tel. 05037-2387.

Weiterhin täglich eine Telefonandacht!

Durch das Telefonnetz mit Gottes Wort und Gottes Geist verbunden

Seit dem 25. Mai 2020 werden alle, die die Nummer der Seeprovinz-Telefonandachten wählen, mit den Worten „Guten Tag! Sie hören eine Andacht der evangelischen Seeprovinzgemeinden am Steinhuder Meer. Schön, dass Sie da sind!“ begrüßt. Die Andachten der Kirchengemeinden in der Seeprovinz dauern etwa 3-5 Minuten. Das ist für alle Anrufer eine gut investierte Zeit, und die Nachfrage an jedem einzelnen Tag ist ungebrochen.

Mit den Telefonandachten wollen wir den Menschen die verlässliche Möglichkeit auf Gottes gutes Wort in ihrem Alltag bieten. Wir empfehlen: „Ruf doch mal an!“

Tel.: 0 50 33 - 99 499 44

Die Telefonandachten finden Sie auch als Audio-Dateien im Andachtsarchiv der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude:

<https://petruskirche-steihude.de/telefonandacht-andachtsarchiv/>





Foto: falco

Reise-Tipp für Kurzentschlossene

Gemeindefahrt an den Ort der Reformation: Wittenberg vom 10.-14.10.2022

Bei der Gemeindefahrt nach Wittenberg wollen wir an diesem geschichtsträchtigen Ort erkunden, welche Bedeutung der Reformationstag für unseren Glauben heute noch hat. Wir möchten in Kontakt treten mit anderen Menschen und herausfinden, wie das religiöse Zusammenleben über unseren Gartenzaun hinweg in der Welt zelebriert wird. Diesen Geist vor Ort gemeinsam mit Gleichgesinnten zu entdecken und in der Gemeinschaft zu erleben soll uns für unseren Glauben im Alltag inspirieren und motivieren. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und melden Sie sich gleich an! Informationen und Anmeldung sind zu jeder Zeit möglich unter der Tel.-Nr. 05037-2387.

Für Rückfragen stehen die Mitreisenden und auch Pastor Reinhard Zoske Ihnen gerne zur Verfügung:

→ Infos am Freitag, den 16.09.2022 um 16 Uhr, hinter der Kirche in Bergkirchen

Pilgern ist „in aller Munde“

Sie möchten Pilgergruppen begleiten? Neuer Ausbildungskurs im Januar 2023

Damit das Pilgern mit gemeinsamen Gruppen auch hier in der Region zur Saison weiterhin angeboten werden kann, gibt es jetzt neue Ausbildungsangebote zum Pilgerbegleiten. So kann man gut informiert mit anderen zusammen pilgern. Falls Sie diesen Gedanken mit sich herumtragen oder jetzt sich angesprochen wissen, dann kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch. Wir geben Ihnen alle Informationen, die Sie benötigen: Tel.-Nr. 05037-2387.

Liebhaber von Pflanzen und Blumen

„Patenschaft“ für das Kreuz in der Landschaft gesucht

Seit der Errichtung des mittlerweile weithin bekannten Kreuzes in der Landschaft im Jahr 2000 haben wir bei der Pflege des zugehörigen Beetes stets auf fleißige Hände aus unserer Gemeinde zählen können. Nun brauchen wir wieder Unterstützung: Welcher Blumenliebhaber könnte sich vorstellen, das Beet um das Kreuz (nicht das ganze Gelände) zu betreuen? Das Beet hat einen Durchmesser von ca. 8 m. Es gibt z.B. Rosen und Beinwell und sehr viele kleine und große Natursteine. In der Dunkelheit wird das Kreuz durch Solar beleuchtet.

Damit es eine Augenweide bleibt, wäre es schön, wenn sich jemand findet, der sich für eine „Patenschaft“ bereit erklären könnte. Zum „Kreuz 2000“ melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 05037-2387 im Pfarramt Bergkirchen.





Goldene Jahrgang 1970



Brillant Jahrgang 1942



Goldene Jahrgang 1971



St. Katharinen Bergkirchen

Rückblicke

Jubelkonfirmation vom 24. Mai



Diamantene Jahrgang 1962



Goldene Jahrgang 1972



Kronjuwelen Jahrgang 1947



Eiserne Jahrgang 1957



Fotos: Rüdiger Schulz

Gnaden Jahrgang 1952



Im Oktober

Augen,
die farbenfroh sind,
wünsche ich dir.
Weiß, Pink, Lila, Rosé:
Aster in kraftvollen Tönen.
Grün, Golden, Rot und Gelb:
Bäume im
herbstlichen Kleid.

Und deine Seele
sammelt
Freudenvorrat
für den Winter.

Tina Willms



Foto: Jill Wellington

Satt ist nicht selbstverständlich

- So, 02.10.2022 um 10 Uhr, Erntedankfest, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen
- So, 02.10.2022 um 10 Uhr, Erntedankfest, Kapelle Winzlar

Milch kommt aus dem Supermarkt und Erbsen aus der Dose? Auch wenn sich in Deutschland heute kaum noch jemand aus dem eigenen Garten ernährt, wir leben alle vom Wachsen und Gedeihen in der Natur. Das Erntedankfest erinnert daran. Selten im Jahr sieht der Altar so einladend aus wie am ersten Sonntag im Oktober. Wäre er nicht aus Stein oder massivem Holz gefertigt, er würde sich wohl biegen unter der Menge der Gaben. Obst und Gemüse in leuchtenden Farben türmt sich auf, Getreide, Brot und Wein sind auch dazwischen.

Wer es beim alltäglichen Supermarktgang nicht mehr bewusst wahrnimmt, bekommt es hier ganz deutlich vor Augen geführt: Wir leben in einem reichen Land, an Nahrungsmitteln ist kein Mangel. Das Erntedankfest hebt diese Fülle aus eben dieser alltäglichen Selbstverständlichkeit und nimmt sie zum Anlass,

zu feiern und zu danken. Auch wenn heute mit Hightechmaschinen, chemischer Düngung und nahezu vollautomatisierten Ställen Landwirtschaft mehr und mehr zu einer Managementaufgabe wird, letztlich bleibt das Gedeihen der Tiere und Reifen der Früchte buchstäblich in der Natur verwurzelt. In einer Natur, die Christen als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen. Die sie bebauen und bewahren können, aber niemals ganz in der Hand haben. Auch heute noch kann ein kalter Sommer, zu viel Regen, Hagel oder Unwetter für Einbrüche bei der Ernte sorgen. Nur weil Obst und Gemüse mitunter um den halben Globus reist, ehe es bei uns auf dem Tisch landet, werden diese Verluste meist nur an den Preisschwankungen der Produkte spürbar.

Für manche Menschen freilich sind das sehr deutliche Schwankungen. Wer genau aufs Geld schauen muss und nicht aus dem Vollen schöpfen kann, der bekommt auch den Mangel deutlicher zu spüren. Auch daran erinnert das Erntedankfest: Satt ist nicht selbstverständlich, auch nicht im reichen Deutschland. (*evangelisch.de*)

Schreib deinen Ernte-Dank-Zettel!

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke!“ für all die Früchte, die wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben. Dabei denken wir auch an all das, was wir darüber hinaus „geerntet“ haben im vergangenen Jahr: Einkommen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude? Schreib mal keinen Wunschzettel, sondern einen Ernte-Dank-Zettel an Gott!

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.

1. Timotheus 4,4.5



8.10.2022 – Kurtheater Bad Nenndorf

Jeden Moment leben

15.00 UHR – WANDELHALLE

Informationen über die Arbeit der ambulanten Hospizdienste
und die Möglichkeiten der Palliativmedizin

Kaffee und Kuchen zu Nostalgiepreisen

17.00 UHR – KURTHEATER

Tschechow-Abend mit dem monologtheater aus Berlin

Nikolaus Herdieckerhoff – Para Kiala – Christian Schaefer

Benefizveranstaltung zu Gunsten der ambulanten Hospizdienste.

Schirmherr: Mike Schmidt, Bürgermeister der Samtgemeinde Bad Nenndorf.



Der Eintritt ist frei! Wir bitten um Spenden für die Hospizarbeit.

Kartenreservierung und Informationen:

Tel. 05723 - 74 85 60 oder tourist-info@badnenndorf.de



Bitte scannen
für weitere
Informationen



Mit freundlicher Unterstützung von:



Hannoversche
Volksbank



ETL | Bahe & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Was bedeutet eigentlich „Palliative Care“

Im Zusammenhang mit den Begriffen Palliativversorgung oder Hospiz hört man immer mal wieder von „Palliative Care“. Dieses Wort kommt von Palliative „mit einem Mantel bedecken“ und Care „Fürsorge, Versorgung, Betreuung, Aufmerksamkeit“. Es ist ein Konzept zur Begleitung und Versorgung schwerkranker Menschen jeden Alters mit einer nicht heilbaren Erkrankung. Wichtigstes Ziel der Palliative Care ist es, bestehende Symptome auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

Was für eine Bedeutung haben Symptome (Krankheitszeichen)?

Symptome können phasenweise oder dauerhaft auftreten und die Lebensqualität der betroffenen Menschen negativ beeinflussen. Die Betroffenen müssen selbst einschätzen, ob die Symptome vorhanden sind und wie stark sie sind. Das geht natürlich nur, wenn sie wach und auskunftsfähig sind. Wenn dies nicht mehr möglich ist, schätzen Fachpersonen dies in Absprache mit den Angehörigen ein. Menschen erleben Symptome sehr individuell.

Heute gehe ich auf ein Symptom näher ein, nämlich Schwäche/Müdigkeit (Fatigue):

Darunter versteht man ein Gefühl der körperlichen Mattheit und reduzierten Leistungsfähigkeit. Ursachen sind z.B. Chemotherapie, fortgeschrittenes Tumorleiden, unzureichende Versorgung mit Nahrung und Nährstoffen: Appetitlosigkeit, dauerndes Erbrechen, Übelkeit, Schluckstörungen... Durch diese Müdigkeit sind die betroffenen Menschen meist nur eingeschränkt in der Lage, am alltäglichen, familiären Geschehen teilzunehmen. Dies kann zu Gefühlen von Isolation und Einsamkeit führen.

Das Umfeld sollte Verständnis für die Situation haben und die Schwäche nicht als ein „nicht wollen“ ansehen.

Bei Fragen des Umgangs und der Versorgung steht der Hospizdienst unter 0151-15749334 zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne und kostenlos.
Christiane Piehl (Kordinatorin)





Gottesdienst zum Welthospiztag

→ So, 09.10.2022 um 10 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen
mit dem WiSchBeWö-Chor

Hospiz kann mehr.

Wir können
den Tod nicht
abschaffen,
würdeloses
Sterben
schon.

Du kannst
dich vor allem
drücken –
aber nicht vor
dem Tod.

Gestorben
wird immer.
Darüber
gesprachen
zu wenig.

Niemand
will einsam
leben.
Warum soll-
ten wir dann
so sterben?

Flügel und Wurzeln zum Welthospiztag 2022 in Bergkirchen

Am 9. Oktober um 10 Uhr kommen Musik von der Orgel und vom Chor WiSch-BeWö sowie Stellungnahmen der Koordinatorinnen, der ehrenamtlichen Hospizler und des Hospizvereins Schaumburg-Lippe an diesem Tag in unserer Kirche zusammen. Das primäre Thema ist: „Hospiz kann mehr.“

Auf dem Hintergrund permanenter Sterbehilfedebatten sagt der Gottesdienst aus, dass wir eine Dynamik als Hospizbewegung haben, die mehr kann als noch zu ihren Anfängen vor langer Zeit. Wir haben uns in existentiellen Fragen des Lebens weiterentwickelt. Das gilt auch für die Palliativen Gedanken und Hilfestellungen, samt allen Themen der Trauerbewältigung, um für die Angehörigen da zu sein.

Da schwingt auch der Anspruch mit, in krisenhaften Zeiten über den hospizlichen Tellerrand hinauszuschauen und gesellschaftlich Verantwortung entgegenzubringen. Lassen Sie uns den Welthospiztag gemeinsam in dem Gottesdienst in Bergkirchen begehen.

Die Verantwortung bleibt!

Verantwortung im Leben, Zusammenleben und für sich selbst

Der Theologe und Ethiker Wolfgang Huber hat jüngst eine Ethik vorgelegt. Es ist wie eine Regel für unser Miteinander in Würde, Respekt und Achtung.

Der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland und Berliner Altbischof sagt auf die Frage nach dem Prinzip des Zusammenlebens:

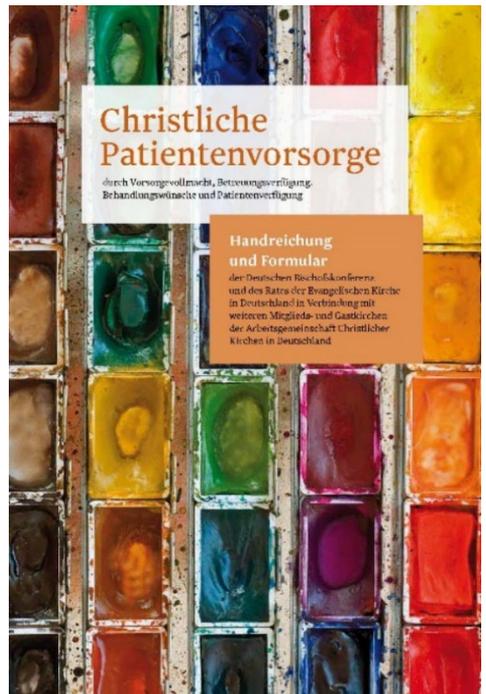
„Ich wende die Grundüberlegung der Verantwortung an. Verantwortung leben bedeutet, dass der Mensch seine Gedanken und Überzeugungen sehr ernst nimmt. Es führt zu sittlich-moralischem Handeln. Der Mensch ist im Blick auf Regeln rechenschaftspflichtig, von hoher Priorität sind dabei die künftigen Folgen des gegenwärtigen Handelns.“

Verantwortung für mich und mein Leben, für meine Familie und Angehörige übernehmen kann ich hier auch gut im Zusammenhang mit der Patientenverfügung sehen. Wir leben heute in einer extrem mobilen Welt – alle Menschen, aller Generationen. Es passiert sehr viel! Deshalb ist jeder Tag wichtig und wertvoll. Wir sollten möglichst wenig auf später verschieben – später kann zu spät sein.

In der Patientenverfügung wird geregelt, welche Schritte Sie im Krankheitsfall in Bezug auf ihre ärztliche Versorgung wünschen und welche Schritte unterbleiben sollen.

Meine Frage: Haben Sie eine Patientenverfügung?

(Ich empfehle die christliche Patientenverfügung im Pfarramt zu den Büroöffnungszeiten Pfarramt Bergkirchen)



Reinhard Zoske



Musikalischer Sonntag in St. Katharinen

→ So, 30.10.2022 um 10 Uhr, Gottesdienst mit dem Zitherensemble

→ So, 30.10.2022 um 18 Uhr, Taizé-Gottesdienst mit dem Chor Rhythm & Joy

Im Gottesdienst um 10 Uhr erwartet uns das außergewöhnliches Zithertrio Collegium Concertante mit Hans Krasser aus Bochum, Gisela Müller-Kopp, Buxtehude und Jörg Jahn aus Langelsheim. Seit 15 Jahren, in dieser Besetzung bundesweit aktiv in der Zitherszene, haben sie auch über die Grenzen hinaus mit ihrem konzertanten Spiel diesem Genre einen Stempel aufgesetzt.

Um 18 Uhr wird Rhythm & Joy unter der Leitung von Henning Schneider den Taizé-Gottesdienst in der St. Katharinen-Kirche begleiten. Rhythm & Joy versteht sich bis heute als „Chor über alle Generationen“. Eine harmonische Gemeinschaft und die Freude am Gesang stehen dabei im Mittelpunkt. Mittlerweile zählt der Chor um die 70 Mitglieder im Alter von 20 bis 80 Jahren aus dem Landkreis Schaumburg und darüber hinaus. Der Chor freut sich, die Taizé-Andacht am 30. Oktober 2022 mitgestalten zu können.





Foto: Alexandra Blume

Reformations-Gottesdienst in Bergkirchen

→ Mo, 31.10.2022 um 18 Uhr, St. Katharinen Kirche, Bergkirchen

Von der Sprache her ist Reformation verwandt mit dem Wort zurückformen, die Gesamtheit der Bestrebungen in der Geschichte, die Kirche zu den Grundlagen des Evangeliums zurückzuführen. Dabei sind in vielen europäischen Ländern neue Kirchen entstanden.

Alle Lebensbereiche (Politik, Wirtschaft etc.) wurden von ihr beeinflusst. Neue Denkweisen entstanden. Schon im Mittelalter wurde die Reformbedürftigkeit der Kirche erkannt.

Reformversuche hatten aber keine tiefgreifende Wirkung. ABER Dr. Martin Luther gelang der Durchbruch. Seine Schriften, wie die 95 Thesen, fanden weites Echo und wurden mit anderen reformatorischen Schriften Anstoß zu immer neuen Fragen nach dem Evangelium, durch das die Kirche aller Zeiten immer neu reformiert wird.

In diesem Geist laden wir Sie zum Reformationsgottesdienst alle herzlich ein. Es ist eine tragende Säule in unserer Kultur, Politik und Wirtschaft und erst recht in unserer Auffassung von Glauben.





Bergkirchen

St. Katharinen

Rückblicke

Gottesdienst auf dem Haarberg





Bei schönstem Sonnenschein gab es in Winzlar auf dem Haarberg am 3. Juli die schöne Gelegenheit zur Gemeinschaft: Zusammensein – vertragen – und ineinander verstehen. Und das alles mit einer Perspektive in die Weite einer wunderschönen Meerlandschaft!



Fotos: Petra Heine

Im November

Zum
Ewigkeitssonntag

Mein Leben:
Ein Raum,
gewebt in sein Wort.
Um mich ein Haus
aus Liebe,
die bleibt.

Tina Willms

Foto: Alexandra Blume

Wenn Erinnerungen wach werden

→ So 13. November, 9.45 Uhr – Volkstrauertag, Kirche Bergkirchen

→ So 13. November, 11 Uhr – Volkstrauertag, Kapelle Winzlar

So geht es nicht nur den Menschen, die aus der Ukraine kommen, sondern allen Menschen, die menschliche Katastrophen erlebt haben. Und dann denken sie an Einschnitte und starke Gefühle, die zum Leben gehören. Damit möchten wir bei gemeinsamen Ritualen und Gedenken an den Denkmälern und in den Gottesdiensten gemeinsam tragen, teilen und reifen.

Wenn so etwas geschieht, müssen wir uns nicht schämen, flüchten oder davonlaufen. Es kommt darauf an, hilfreiche Reaktionen mit den Angehörigen, Betroffenen und Beteiligten zu vereinbaren. Es gilt, uns einander ernst zu nehmen und immer wieder einzuüben, deshalb kehrt in dieser Zeit des Jahres die Zeit der Erinnerungen wieder, damit sie lebendig bleiben, und in unser Leben integriert werden; die Menschen, die Gedanken und Emotionen.

„Herr, gedenke, auf dass wir lebensklug werden!“

Das Ende des Kirchenjahres

→ So 16. November, 18 Uhr – Buß- und Betttag, Kirche Bergkirchen

→ So 20. November, 10 Uhr – Ewigkeitssonntag, Kirche Bergkirchen

Immer wieder; am besten täglich, aber mindestens einmal im Jahr sollte es schon sein. "Gewissensprüfung" hieß das früher. Heute nennt man das nicht mehr so – aber nötig ist es nach wie vor. Zur eigenen Seelenpflege übrigens.

Wie mit dem geliebten Fahrzeug in der Autowaschanlage ... Innerhalb eines Tages, eines Jahres sammelt sich eine ganze Menge an. Manches verkrustet, anderes verhärtet, so manches wird achtlos liegen gelassen. Mal wieder nicht eingelöst, was versprochen. Mal wieder aggressiver reagiert als vorgenommen. Mal wieder geschwiegen, wo Worte vonnöten gewesen wären. Mal wieder ... immer wieder.

Ich mache Fehler, ich bin Mensch. Aber ich muss nicht bei den Fehlern stehen bleiben. Aus Fehlern kann man lernen. Hinschauen. Erkennen. Umkehren. Vergeben. Neu beginnen. Das klingt einfach, braucht aber Zeit. Die Frage ist nur, ob Ihnen Ihre Seele diese Zeit wert ist. In die Autowaschanlage fahren Sie ja auch häufiger, oder? Buß- und Betttag ist am 20. November!

Nyree Heckmann

Ewigkeit

In der Ewigkeit entspringt die Sehnsucht nach einer neuen, heilen Welt. Dort sind die Träume zu Hause von einem Leben, das sich erfüllt. Abgebrochene Lebenswege, zerstörte Hoffnungen, offene Fragen haben nur das vorletzte Wort über uns. Einmal spricht Gott ein neues "Es werde". Dann werden Tränen getrocknet und Schmerzen gestillt. Der Tod wird vergehen für immer. Ewigkeit: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt: damit Sehnsucht und Träume uns antreiben, schon jetzt die Erde zu verwandeln.

Tina Willms





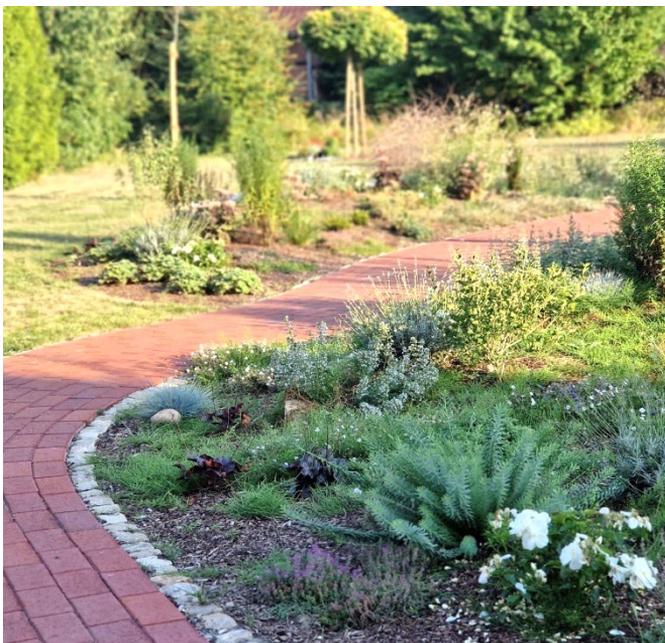
Foto: Alexandra Blume

Friedhof Bergkirchen

Für die Bestattung von Einzelurnen ist ein weiteres kreisförmiges Grabfeld entstanden. Einen Baum werden wir in diesem Herbst dazu pflanzen. Als Alternative zum Kreis entstand an der Mauer ein weiterer Bereich in Form des bewährten Kiesstreifens, ebenfalls für die Bestattung Urnen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Friedhofsverwaltung.



Foto: Alexandra Blume



Fotos: Reinhard Zoske

Friedhof Winzlar

Immer wieder sprechen uns in der Verwaltung Gäste an, ob es mit der Gestaltung in Winzlar weitergeht. Ja, es ist alles im Wandel. Es sind viele Minihügel-Landschaften entstanden, und Sie dürfen auf weitere Zuwegung und lebendige Umgestaltung gespannt sein!

Unsere Sargträger – hier vor der Kapelle auf dem Friedhof in Bergkirchen (vlnr): Manfred Schwidlinski, Wilfried Vogt, Ernst Brandes, Wolfgang Mensching, Horst Priebe und Joachim Schwidlinski.



Foto: Andrea Lemke



Muss es erst soweit kommen?

Muss es uns erst schlecht gehen, damit wir uns an Gott erinnern?

„Not lehrt beten.“ Irgendwelche Sorgen haben wir immer. Unser Leben ist bedroht, nicht erst bei Katastrophen. Das war auch bei den Leuten zur Zeit Jesu so. Jesus hat ihre Sorgen ernst genommen. Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen? Was wird kommen? Jesus verweist auf seinen himmlischen Vater. Der weiß, was wir brauchen. Er weiß auch, was seine Kirche braucht.

Wir wissen auch, wo wir uns hinzuwenden haben, nämlich zu demselben Vater. Jesus sagt: „Trachtet (sucht) zuerst nach dem Reich Gottes (der Königsherrschaft Gottes) und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6,33) Leider vergessen wir das immer wieder. Wir sollten Gott, unseren himmlischen Vater, nicht vergessen, nicht so leben, als ob es ihn nicht gäbe. Redewendungen wie: „Religion ist nicht so meins.“, „Mit Kirche habe ich nichts am Hut!“, „Gott brauche ich nicht.“, „Religiös unmusikalisch“ sind nicht nur in Eisenhüttenstadt üblich.

Aus der Geschichte des Volkes Israel können wir lernen. Die Israeliten haben Gott auch immer wieder vergessen. Es ist ihnen dabei nicht besser gegangen. Als die Not groß wurde erinnerten sie sich an Gott und schrien um Hilfe.



Da sandte Gott „einen Propheten zu ihnen, der sprach zu ihnen: „So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe euch aus Ägypten herausgeführt und heraus aus der Knechtschaft und habe euch errettet aus der Hand der Ägypter und aus der Hand aller, die euch bedrängt, und habe sie vor euch ausgestoßen und ihr Land euch gegeben und zu euch gesprochen: Ich bin der HERR, euer Gott! Ihr sollt nicht fürchten die Götter der Ammoniter, in deren Land ihr wohnt. Aber ihr habt meiner Stimme nicht gehorcht.“ (Richter 6,8-10)

Wenn so ein Prophet heute zu uns sprechen würde, würde er hinzufügen: „Ich bin unter euch als Mensch gewesen, habe euch gesagt, was gut ist und gezeigt, dass ich es gut mit euch meine. Mein Geist ist unter euch am Werk. Aber ihr wollt es nicht wissen, nicht wahrhaben. Ihr lebt so, als ob das nur Gottes Sache wäre und mit euch nichts zu tun hätte.“

Damals hat Gott den Israeliten geholfen. Bis heute hat Gott das Volk Israel erhalten. Es ist der Gott, der auch unser Gott sein will.

Wollen wir wirklich ohne Gott leben? Sind unsere Ordnungen und Werte besser als seine? Wissen wir nicht selbst, was gut ist? Kann man nicht Gutes tun auch ohne Gott?

Ja, man kann Gutes tun – allein und gemeinsam. Es reicht aber nicht aus. Warum tun wir das Gute nicht ausreichend? Warum ist die Welt so, wie sie ist? Wir haben als Menschen, auch gemeinsam, nicht die nötige Energie, die nötige Liebe. Wir bleiben einander immer wieder etwas schuldig. Wir brauchen Vergebung. Wir können einander nicht immer wieder vergeben. Das geht erst, wenn wir selbst Vergebung erfahren haben. Die kann uns nur Gott geben.

Gott ist die Quelle der Energie, die wir für die Liebe brauchen. Wir müssen nicht aus uns selbst heraus gut sein. Wir dürfen uns immer wieder an der Liebe Gottes zu uns stärken lassen. Es gibt für uns keine andere Energiequelle. Deswegen halte ich es für besser, mit Gott gemeinsam Gutes zu tun.

Nehmen wir uns Zeit, Gott zu suchen im Gebet, im Lesen der Bibel, zum Glauben lernen mit anderen. Suchen wir rechtzeitig die Königsherrschaft Gottes und seine Gerechtigkeit. Ich wünsche uns die Erfahrung, dass Gott uns alles andere dazugibt.

Es muss nicht erst zur Katastrophe kommen.

Manfred Teschner



**KIRCHE MIT
JUGENDLICHEN**



Erste Früchte

Des Konfirmandenbaumes auf dem Grundstück Weitblick



Hinter der Kirche haben die Konfirmanden 2022 Melvin Schmude, Emily Wolter, Isabella Menzer und Joséphine Linnemann mit Pastor Zoske einen Apfelbaum gepflanzt, der mittlerweile erste Früchte trägt.

Danke liebe Eltern, Spender und Sämänn Jens Krull für die Früchte, Gaben und Blüten für das Grundstück.

Insektenhotel

Es ist wirklich ein ganz tolles neues Hotel in Bergkirchen – einer Gemeinschaftsaktion des Ferienspaß 2022 – aus dem Mitwirken ganz vieler Hände. So steht es hier und kann sich sehen lassen! Mit der Hoffnung auf viele Gäste!





Fotos: Rolf Watermann

Ferienstpaß 2022 – Den Geist von Ferienstpaß erlebt

Das Netz aus vielen Anbietern wächst beim Zusammenrücken und kommt durch Ausstrahlen in der Stärke der Kinder zum Tragen, auf das Wurzeln und Flügel wachsen.





Rückblicke



KIRCHE MIT KINDERN

Unsere nächsten *Sei dabei!* Kindergottesdienste in Bergkirchen

- So 4. September 2022, 14 Uhr – Herbstschätze aus Salzteig
- So 2. Oktober 2022, 10 Uhr – Familiengottesdienst
- So 6. November 2022, 17 Uhr – Laterne basteln



Fotos: Ulrike Brandes



Der Kinderchor geht wieder los!



Jeden Dienstag 17.15 Uhr
in der St. Katharinen-Kirche Bergkirchen



Gottesdienste

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

Gottesdienste im September 2022

04.09.2022 10 Uhr	12. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst	Kapelle Winzlar
14 Uhr	Gottesdienst und Taufe Instrumentalgruppe Lüdersfeld (angefragt) und anschließendem Café Weitblick. Kindergottesdienst in Bergkirchen – Herbstschätze aus Salzteig	Hinter der Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
11.09.2022 10 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis – Erntegottesdienst	Grüne Mitte Wölpinghausen
18.09.2022 10 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis – Erntegottesdienst	Hartmanns Scheune Bergkirchen
25.09.2022 10 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis – Erntegottesdienst – mit den „Sonnenkä- fer“-Kindern – gemeinsamer Gottesdienst	Kapelle Winzlar / kein GD in Bergkir- chen
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen

Gottesdienste im Oktober 2022

02.10.2022 10 Uhr	Erntedankfest – Gottesdienst mit Empfang Familiengottesdienst „Ernteschätze“ / Kindergottesdienst in Bergkirchen	Kirche Bergkirchen / Ludwig-Harms-Haus
10 Uhr	Erntedank-Gottesdienst	Kapelle Winzlar
09.10.2022 10 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Welt-Hospiz-Gottesdienst mit dem WiSchBeWö-Chor	Kirche Bergkirchen
16.10.2022 10 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis gemeinsamer Gottesdienst	Kapelle Winzlar / kein GD in Bergkirchen



23.10.2022 10 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
30.10.2022 10 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Musik des Zitherensembles Collegium Concertante	Kirche Bergkirchen
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit dem Chor Rhythm & Joy	Kirche Bergkirchen
31.10.2022 18 Uhr	Reformationstag	Kirche Bergkirchen

Gottesdienste im November 2022

06.11.2022 10 Uhr	Gottesdienst Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Kapelle Winzlar
17 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Bergkirchen – Laterne basteln	Kirche Bergkirchen
13.11.2022 9.45 Uhr	Volkstrauertag – Gottesdienst mit Kranzniederlegung am Ehrenmal (mit Feuerwehr und Bürgermeister)	Kirche Bergkirchen
11 Uhr	Volkstrauertag – Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal (mit Bürgermeister)	Kapelle Winzlar
16.11.2022 18 Uhr	Wochengottesdienst Buß- und Bettag	Kirche Bergkirchen
20.11.2022 10 Uhr	Ewigkeitssonntag – Gedenkgottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen	Kirche Bergkirchen
25.11.2022 18 Uhr	Lebendiger Advent bei Jörg Wunnenberg	Bergkirchen, Schmalenbrucher Str. 3
27.11.2022 15 Uhr	1. Advent – Gottesdienst mit dem Chor WiSchBeWö anschließend Basareröffnung im Pfarrhof gegenüber der Kirche.	Kirche Bergkirchen

Spendendank

“Sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit dem Traurigen ein Lied, teil mit dem Einsamen dein Haus, such mit dem Fertigen ein Ziel“

Nie, hätte ich gedacht, dass Sach- und Geldspenden so viel und so schnell etwas bewegen können: In unserer Gemeinschaft leben wir z.B. von ganz vielen Torten- und Kuchenspenden, die nicht nur beim Café Weitblick unseren Sonntag versüßen. Herzlichen Dank für Zeit und Gabe!

Auch wurden uns in diesem Jahr Spenden für unser „Grundstück Weitblick“ anvertraut. Wir sind 2022 einen ganz großen Schritt vorangekommen, was das Spendenaufkommen betrifft, so dass wir in Kürze alles zusammen haben. Diese Spenden bestätigen auch die Entscheidung, das Grundstück für die Erhaltung unseres gemeinsamen Ausblicks zu erwerben. Herzlichen Dank!

Es erleichtert enorm die Finanzierung unseres Gemeindebriefs, dass er so gut mit Spenden Unterstützung findet und somit die Informationen fließen können. Wie schön, dass er gern gelesen wird und sogleich vermisst wird, wenn er nicht pünktlich erscheinen konnte und vor allem: Danke!

Die Dankbarkeit richtet sich auch an einen anderen Bereich: Diakoniesammlung in der Gemeinde für die Arbeit des Diakonischen Werkes. So werden aus Geldspenden gewandelt in Wort, Tat und Lied, oft Trost und Hilfe. Danke geteilt und verteilt. – Gott segne Geber und Gaben.

Pastor Reinhard Zoske

Spendenaufruf

Als Kirche bringen wir Menschen zusammen.

- **Bergkirchen – Musik in der eigenen Gemeinde**
- **Winzlar – Unterhaltung der Kapelle**

Durch unsere Gemeinschaft
und Ihre Bereitschaft zu unterstützen,
wächst und gedeiht es.

Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50
BIC: NOLADE 21 SHG



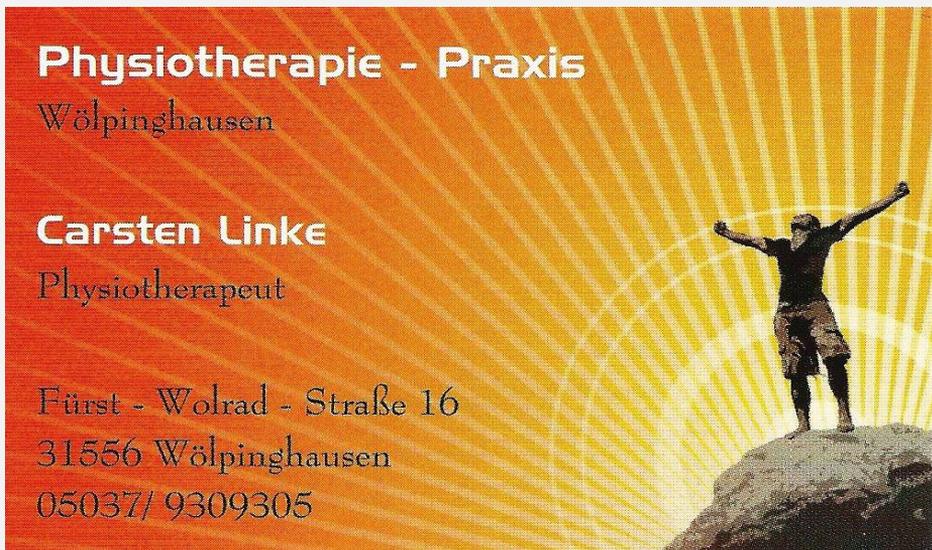
WiBo
Service

Garten- und Landschaftsbau

Mike Wildhagen
Im Eichengrund 3
31556 Wölpinghausen

Mobil: 0177-3954302
info@wibo-service.de
www.wibo-service.de

Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggerarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt



Physiotherapie - Praxis
Wölpinghausen

Carsten Linke
Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305

Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar



Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

über 35 Jahre ...

Wagner GmbH

Dachdeckermeister

- ▲ Reparaturen ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Dachrinnen ▲ Kaminbekleidungen

Am Wasserwerk 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 55
www.dachdecker-wagner.de



Gemeindebrief-Spenden

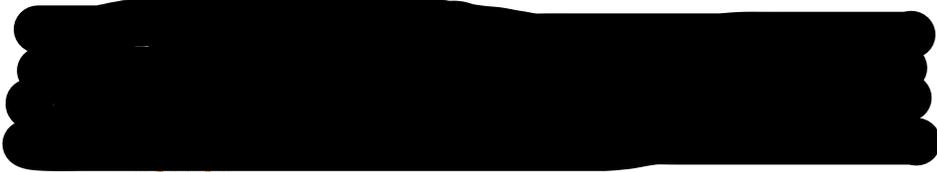


Liebe Leserinnen und Leser!

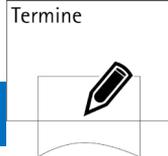
Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:
IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Spende Gemeindebrief



Herzliche Segenswünsche
zum Geburtstag von
Ihrer Kirchengemeinde!



Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

September – Oktober – November / im Ludwig-Harms-Haus

Bergkirchen

Frauenkreis (alle 14 Tage) 15 Uhr	Do 08.09.2022 Do 22.09.2022	Do 06.10.2022 Do 20.10.2022	Do 03.11.2022 Do 17.11.2022
---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Trauertreff 16 Uhr (jeden letzten Donnerstag im Monat)	Do 29.09.2022	Do 27.10.2022	Do 24.11.2022
--	---------------	---------------	---------------

Hospizgruppe 19.30 Uhr (jeden letzten Montag im Monat)	Mo 26.09.2022	Mo 07.11.2022	Mo 28.11.2022
--	---------------	---------------	---------------

Nächstes Geburtstags-Kaffeetrinken	Mo 07.11.2022 15 Uhr
---	----------------------

Gute Aussichten

02.12.2022 – 18 Uhr	Lebendiger Advent
04.12.2022 – 10 Uhr	2. Advent Gottesdienst und Kindergottesdienst mit weihnachtlichem Keksebacken

Aus unserer

Gebetsecke

In unseren offenen Kirchen möge sich jeder eingeladen und willkommen fühlen. Wir bitten Gott, segne alle BesucherInnen und Pilger die Deiner Einladung folgen und in der Stille Deiner Kirche ihr Herz öffnen.



Bergkirchen

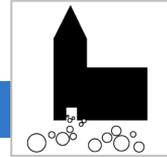
St. Katharinen

Deine Hand über mir

Ein Abendgebet

Herr,
mein Gott, ich danke dir,
dass du diesen Tag
zu Ende gebracht hast,
ich danke Dir,
dass du Leib und Seele
zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir
und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben
und alles Unrecht dieses Tages
und hilf,
dass ich gern denen vergebe,
die mir Unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden
unter deinem Schutze schlafen
und bewahre mich
vor den Anfechtungen
der Finsternis.
Ich befehle dir die Meinen,
ich befehle dir dieses Haus,
ich befehle dir meinen Leib
und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt.
Amen.

Dietrich Bonhoeffer

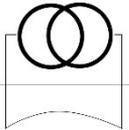


Freud und Leid – Mai – Juni - Juli



Taufen

Jona Otto Reineking aus Loccum
 Lia Anna Marie Schlossarczyk aus Düdinghausen
 Ayden Dennis Trost aus Winzlar
 Leni Karla Knebelsberger aus Winzlar



Trauungen

Jaro Kamischke
 und Wiebke Kamischke geb. Brandes
 aus Wölpinghausen



Beerdigungen

Heinrich Dühlmeier	Wiedenbrügge	85
Ernst Overmeyer	Wölpinghausen	83
Peter Jahn	Wölpinghausen	68
Renate Eberhardt geb. Bock	Wölpinghausen	93
Marta Hoppe geb. Pape	Wölpinghausen	74
Helmut Brandes	Düdinghausen	82
Hildegard Kremer geb. Frank	Bergkirchen	86
Reinhard Krause	Wiedenbrügge	85
Ingrid Puschmann geb. Wilde	Bad Rehburg	83
Lydia Bohne geb. Schneider	Bergkirchen	68
Günter Wöltje	Winzlar	85
Heinrich-Jürgen Brandes	Winzlar	73
Gertrud Rausch geb. Müller	Winzlar	91



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske
Vorsitz.
Kirchenvorstand/Kapellenvorstand

Tel. 0 50 37 - 23 87
r.zoske@lksl.de

Sprechzeiten:
Di + Fr 10 - 13 Uhr,
Do 17 - 18 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen	Tel. 0 50 37 - 96 68 35	Küsterei
	Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 57 25 - 70 99 53	
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 01 77 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Ludwig- Harms-Haus	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	zu den Bürozeiten
Hospiz	Christiane Piehl Birgitt Homes	Tel. 01 51-15 74 93 34	Koordinatorin Koordinatorin

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Homepage: www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de

Redaktion: Alexandra Blume, Reinhard Zoske

Layout/Design: Alexandra Blume, Auhagen

**Redaktions-
schluss:** Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn.
Für die Ausgabe Dezember-Januar-Februar: 01.11.2022

**Erscheinen/
Auflage:** Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage.
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht
durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.

Spendenkonto: Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00



DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!





Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.